

Generierung eines personalisierten Mail-Generators

Bachelorarbeit

Social Engineering

im Studiengang **Angewandte Informatik**

an der Hochschule Ravensburg - Weingarten

von

Marco Lang **Matr.-Nr.: 27416**

Abgabedatum : 18. Oktober 2018

Erklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit mit dem Titel

Generierung eines personalisierten Mail-Generators

selbständig angefertigt, nicht anderweitig zu Prüfungszwecken vorgelegt, keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel benutzt und wörtliche sowie sinngemäße Zitate als solche gekennzeichnet habe.

Weingarten, 18. Oktober 2018

Autor Name

Inhaltsverzeichnis

Kurzfassung	II
Abstract	III
Danksagung	IV
Vorwort	V
1 Einleitung	1
1.1 Motivation	1
1.2 Zielsetzung	1
1.3 Eigene Leistung	2
1.4 Aufbau der Arbeit	2
2 Grundlagen	3
2.1 Social Engineering	3
12 Schlussbemerkungen und Ausblick	14
A Ein Kapitel des Anhangs	15
Stichwortverzeichnis	16

Kurzfassung

Abstract

Danksagung

Vorwort

1 Einleitung

In der heutigen Zeit wird das Thema Informationssicherheit immer wichtiger. Systeme werden immer komplexer und Firewalls immer besser. Doch was ist mit uns Menschen?

Social Engineering (SE) wird oft mit etwas bösem bzw. schlechtem verbunden. Ist es aber grundsätzlich nicht!

In der Informationssicherheit spricht man oft über den Mensch als Schwachstelle des Systems zu sehen. Da diese Thema allgegenwärtig ist und sowohl Privatpersonen als auch Weltkonzerne betrifft habe ich mich entschieden meine Arbeit in diesem Bereich zu schreiben.

1.1 Motivation

Das Thema Social Engineering ist derzeit sehr aktuell. Es begegnet einem quasi jederzeit im Alltag. Man bekommt Anrufe, welche nur das Ziel haben ein Passwort herauszufinden. Man bekommt Nachrichten auf das Handy, die nur private Informationen oder Überweisungen als Ziel haben. Man bekommt E-Mails, bei denen man persönlich angewiesen wird auf einen Link o.ä. zu drücken. Meiner Meinung nach ist es sehr verblüffend wie mein Name oder ähnliche privates in solch einer E-Mail stehen kann. Aus diesem Grund habe ich mich gefragt mit welchem Aufwand und ob es möglich ist einen automatisierten Phishing-Mailgenerator zu erzeugen, der personalisierte Informationen aus dem Internet verwendet.

1.2 Zielsetzung

Das Ziel meiner Arbeit ist es einen Phishing-Mailgenerator zu entwickeln. Dieser soll automatisch Informationen zu Personen oder Mailadressen aus dem Internet finden und die

gewonnenen Informationen in einer Phishing-Mail verwenden. Es sollen E-Mail-Muster erstellt werden, die abhängig von der gewonnenen Information verwendet werden können. Beispielsweise wird das Muster Hobby für eine fußballinteressiert Person verwendet.

1.3 Eigene Leistung

Die Aufgabe wird es sein einen Algorithmus zu entwickeln. Der Algorithmus soll das Internet nach Informationen durchstöbern können und sowohl erkennen was wichtige Information sein könnte, als auch diese Information auslesen bzw. verwenden und speichern. Desweiteren müssen E-Mail-Muster erstellt werden, die möglichst passend auf übergreifende Themen treffen, wie an dem Beispiel Fußball und Hobby kurz erläutert wurde.

1.4 Aufbau der Arbeit

Meine Arbeit gliedert sich in zwei Teile. Einem theoretischen und einem praktischen Teil. In der Theorie wird auf das Thema Social Engineering eingegangen. Speziell auf das Thema E-Mail Phishing. In dem praktische Teil wird der Phishing-Mailgenerator erzeugt und beschrieben. Der hier enthaltene Suchalgorithmus und die verbundene Verwaltung der Information, sowie die E-Mail-Generierung wird der Forschungsaspekt sein.

2 Grundlagen

2.1 Social Engineering

Hier befindet sich ein Beispiel (Beispiel (BSP)), wie ein Bild in \LaTeX eingebunden wird.

Und es gibt auch ein Beispiel für eine Tabelle.

Man beachte: Bilder haben Bildunterschriften, Tabellen haben Tabellenüberschriften.

Für jedes Kapitel sollte ein neues \TeX File erstellt und eingebunden werden.

Ein Symbol wie π kann mathematisch korrekt dargestellt werden. Auch Glossareintrag zu Abkürzungen wie Active Directory (AD) können in \LaTeX behandelt werden. Zum Demonstrieren wird hier noch eine Webseite von Microsoft zitiert [?], und noch eine Stelle [?]

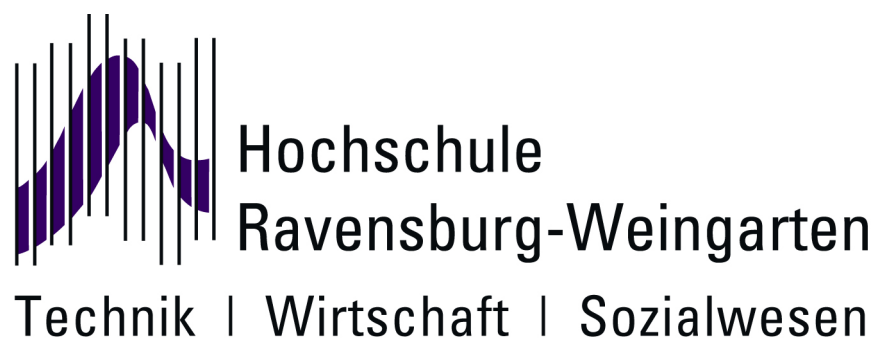


Bild 2.1: Logo der HS – oder nicht?

Tabelle 2.1: Verwendete Matrizen

Matrix	Dimension	Symbol
Systemmatrix	$n \times n$	A
Ausgangsmatrix	$m \times n$	C

3

3.1

3.1.1

4

4.1

4.1.1

5

5.1

5.1.1

6

6.1

6.1.1

7

7.1

7.1.1

8

8.1

8.1.1

9

9.1

9.1.1

10

10.1

10.1.1

11

11.1

11.1.1

12 Schlussbemerkungen und Ausblick

A Ein Kapitel des Anhangs

